

## **Niederschrift**

der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 17.04.2019

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer der Verwaltung, Eilsleben  
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste  
Entschuldigt: Hr. Dr. Vogel, Hr. Falke  
Gäste: s. Anwesenheitsliste  
Verwaltung: Fr. Dilge – FBL FB 1  
Fr. Kuch – FBL FB 2  
Fr. Rhein – FDL FD 11  
Fr. Nebauer - Protokoll

## **Tagungsverlauf**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Vertreter der Verwaltung. Als Gäste werden die Feuerwehrkameraden R. Breitfelder, J. Erben und W. Scholle sowie Herr Schoof von der örtlichen Presse begrüßt.

Herr Müller stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit von 23 Ratsmitgliedern und damit die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Müller stellte den Antrag, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 8-12 zu ändern. Die vorliegende Tagesordnung wurde mit der vorgeschlagenen Änderung einstimmig bestätigt und es wurde nach dieser Tagesordnung verfahren.

#### **3) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 13.02.2019**

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2019 wurde mit 3 Enthaltungen mehrheitlich bestätigt.

#### **4) Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 13.02.2019**

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates wurden keine Beschlüsse gefasst, so dass eine Bekanntgabe entfiel.

**5) Bericht des Verbandsgemeindebürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

Herr Frenkel teilte mit, dass die Haushaltssatzung 2019 und die Berufung des Wahlausschusses für die Kommunalwahl im OAR bekannt gemacht wurden.

**6) Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des Hauptausschusses**

Der Hauptausschuss hat in seiner letzten Sitzung den Beschluss über die Annahme und Verwendung von Geldspenden in Höhe von 11.720 T€ und von Sachspenden in Höhe von 1.792,96 € für den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2018 gefasst. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Auf Nachfrage bestätigte Herr Frenkel, dass die Spenden auf Wunsch der Spender zweck- bzw. einrichtungsorientiert verwendet werden.

**7) Einwohnerfragestunde**

Von den Anwesenden gab es keine Anfragen an den Verbandsgemeinderat.

**8) Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters**

Der Kamerad Walter Scholle, stellvertretender Ortswehrleiter der FFW Wefensleben hat aus persönlichen Gründen zum 31.03.2019 sein Amt niedergelegt und wechselt in die Alters- und Ehrenabteilung der FFW.

Seit dem 01.04.2019 führt die Kameradin Martina Hoffmann die FFW Wefensleben kommissarisch als Ortswehrleiterin. In der nächstfolgenden Sitzung, voraussichtlich am 15.05.2019, erfolgt die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit und damit die Übertragung der Funktion der Wehrleiterin der FFW Wefensleben.

**Beschluss: 03/2019**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den stellvertretenden Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Wefensleben, Herrn Walter Scholle, geb. am 16.09.1953, wohnhaft in 39365 Wefensleben, Bahnhofstraße 6, vorzeitig mit Wirkung zum 31.03.2019 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit abzubrufen

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

**9) Abberufung des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Eilsleben/Ummendorf aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit**

Im Ergebnis der Vorschlagswahl wurde der Kamerad der FFW Eilsleben /Ummendorf Johannes Erben zum Gemeindeführer der Verbandsgemeinde Obere Aller gewählt. Herr Johannes Erben wird daher vorzeitig zum 30.04.2019 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der FFW Eilsleben/Ummendorf abberufen.

Zwischenzeitlich erfolgte die Vorschlagswahl für die Nachfolge des Ortswehrleiters. Herr Andreas Beinroth wurde einstimmig zum neuen Ortswehrleiter der FFW Eilsleben/ Ummendorf gewählt und wird dann ebenfalls zum 15.05.2019 in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen.

### **Beschluss: 04/2019**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Eilsleben/Ummendorf, Herrn Johannes Erben, geb. am 21.12.1984, wohnhaft in 39365 Ummendorf, Scholle 2, vorzeitig mit Wirkung zum 30.04.2019 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit abzurufen.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

### **10) Abberufung des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Obere Aller aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit**

Herr Frenkel berichtete, dass der Kamerad Reinhard Breitfelder im Rahmen der Delegiertenversammlung der FFW in Eilsleben, an der auch der Landrat des Bördekreises sowie ein Vertreter des Fachministeriums teilnahmen, als Gemeindeführer der FFW der Verbandsgemeinde Obere Aller mit Wirkung zum 30.04.2019 verabschiedet wurde.

Die Delegiertenversammlung war ein würdiger Rahmen für die Danksagung und Verabschiedung.

Es wurden insbesondere die langjährigen Verdienste als Führungskraft der FFW und die sehr gute kameradschaftliche Zusammenarbeit auch mit der Verwaltung gewürdigt.

### **Beschluss: 05/2019**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Obere Aller, Herrn Reinhard Breitfelder, geb. am 28.03.1962, wohnhaft in 39365 Eilsleben OT Druxberge, Hauptstraße 5, vorzeitig mit Wirkung zum 30.04.2019 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit abzurufen.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

Im Anschluss wurden den Kameraden die Abberufungsurkunden sowie Blumen übergeben.

Der Kamerad Breitfelder wurde noch in besonderer Weise geehrt. Herr Frenkel überreichte im Auftrag des Landrates des Bördekreises, der an der Teilnahme dienstlich verhindert war, die Ehrenmedaille der FFW in Bronze und in Dank und Anerkennung der Verbandsgemeinde einen Reisegutschein.

Herr Frenkel wünschte den Kameraden für zukünftige Aufgaben alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

### **11) Berufung des Gemeindeführers der Verbandsgemeinde Obere Aller**

Herr Johannes Erben wurde von den Führungskräften der Ortsfeuerwehren der VerbGem Obere Aller als Gemeindeführer vorgeschlagen. Er erfüllt die Voraussetzungen in der Person. Entsprechende Qualifikationen liegen vor.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

Herr Frenkel übergab die Ernennungsurkunde und ein kleines Präsent und äußerte sich sehr zuversichtlich über die weitere gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

**12) 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Obere Aller für das Haushaltsjahr 2019**

Frau Rhein, Leiterin des Fachdienstes Finanzen erläuterte im Rahmen einer Powerpräsentation die Notwendigkeit zum Erstellen eines Haushaltsnachtrages und ging auf wesentliche Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan 2019 ausführlich ein.

Den Anwesenden wurden mit der Einladung umfangreiche Unterlagen zugesandt. Ergänzend wurde eine Tischvorlage ausgereicht. Auch diese wurde von Frau Rhein umfassend erläutert. Sie ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Der Nachtrag ist im wesentlichen begründet

- durch die Kosten für den Ersatzbau Hortgebäude Kita Marienborn in Höhe von 150 T€;
- den Mehrkosten für den Bau des FFW-Gerätehauses in Höhe von 500 T€,
- Einstellung eines Hausmeisters mit 35 Std/ Woche sowie der
- Erhöhung der Arbeitszeit einer Mitarbeiterin von 25 h/w auf 35 h/w.

Um die Mehrkosten zu finanzieren, wurden z.T. erhebliche Ausgabenstreichungen bzw. Ausgabenverlagerungen in die Folgejahre vorgenommen.

Die Personalkosten konnten im laufenden Jahr trotz der Neueinstellung eines Hausmeisters um 15,8 T€ gesenkt werden. Die Stelle einer Dauererkrankten wurde gänzlich aus dem Stellenplan gestrichen und es gab Einsparungen der Personalkosten aufgrund langzeiterkrankter Mitarbeiter.

Abschließend ging Frau Rhein auf Fragen der Anwesenden ein.

Sie bestätigte, dass die Umlagen gegenüber dem HH-Plan 2019 unverändert bleiben.

Herr Küstermann begrüßte die Erstellung des Nachtragshaushaltes in so kurzer Zeit. Aufgrund der vorgelegten Bilder des Zustandes des Hortes der Kita Marienborn ist der dringende Handlungsbedarf nachvollziehbar, auch zu Lasten der Streichung anderer Maßnahmen.

Herr Frenkel bestätigte, dass eine Förderung (Hortbereich) nicht möglich ist bzw. mit zu hohen Auflagen verbunden (z.B. Erstellung eines Demografie Checks) wäre.

Der Sozialausschuss hat die Maßnahme ebenfalls beraten und befürwortet auch aufgrund der zeitlichen Umsetzung bis Ende 2020 eine Eigenfinanzierung ohne Fördermittel.

Hinsichtlich des Neubaus des FFW-Gerätehauses äußerte sich Herr Jordan bedenklich, ob die veranschlagten Kosten ausreichend wären.

Herr Frenkel verwies auf die Unwägbarkeit allgemein steigender Baukosten. In Absprache mit dem Planungsbüro wurden kleine Finanzpuffer vorgesehen. Allerdings muss auch unter Berücksichtigung steigender Mitgliederzahlen in der FFW/Jugendarbeit bedarfsgerecht gebaut werden.

Aufgrund der steigenden Baupreise soll auch eine Anpassung der Förderung beantragt werden.

**Beschluss: 07/2019**

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Obere Aller beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung 2019.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

### **13) Umstellung der Arbeit der politischen Gremien auf digitale Dokumentennutzung**

Herr Frenkel begründete die Beschlussvorlage ausführlich. Zunächst ist die digitale Ratsarbeit für den Verbandsgemeinderat vorgesehen. Die Mitgliedsgemeinden sollten zum 01.01.2020 ebenfalls die digitale Ratsarbeit einführen.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Verbandsgemeinderates müssen zunächst die Geschäftsordnung und ggf. die Hauptsatzung beschlossen werden. Die Unterweisung der Verbandsgemeinderäte und die Ausgabe der Technik erfolgt dann bis zur nächsten turnusmäßigen Verbandsgemeinderatssitzung am 11.09.2019.

#### **Beschluss: 08/2019**

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Einführung der papierlosen Arbeit der politischen Gremien der Verbandsgemeinde Obere Aller mit Beginn der neuen Legislaturperiode (01.07.2019).

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen**

### **14) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen - Erstellung einer Prioritätenliste**

Frau Kuch erläuterte die Beschlussvorlage umfänglich und ging insbesondere auf die Verpflichtung zur Aufstellung einer Prioritätenliste ein.

In der Haushaltsplanung 2019 waren die zu erwartenden Fördermittel in Höhe von 389,04 T€ und der Eigenanteil in Höhe von ca. 39 T€ für die Verwendung in der GS Harbke eingestellt.

Die Freie Grundschule „Globus“ in Eilsleben wurde aus der Prioritätenliste herausgenommen, weil dort im Verhältnis relativ wenige Kinder aus der VerbGem die Schule besuchen und auch der Bauzustand gegenüber anderen Schulen gegenwärtig wenig Sanierungsaufwand erfordert.

Zu dieser Verfahrensweise äußerte sich Herr Jordan kritisch.

Frau Jung-Beckermann begrüßte die Mittelverwendung für die GS Harbke, da hier ein sehr hoher Sanierungsaufwand besteht. Die Mittelverwendung sollte in einem langfristigen Sanierungskonzept für die Schule einfließen. Sie forderte das Bauamt auf, ein zukunftssicheres Sanierungskonzept zu erstellen und dem Verbandsgemeinderat vorzulegen. Fr. Kuch gab den Hinweis, dass die Schulleiterin der GS Harbke in der Abstimmung der Baumaßnahmen beteiligt ist.

#### **Beschluss: 09/2019**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Sanierung der Grundschule „Am Ginkgo Patt“ in Harbke als prioritäre und zugleich alleinige Maßnahme im Rahmen der Richtlinie Schulinfrastruktur umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen**

### **15) Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

Auf Anfrage von Frau Jung-Beckermann bestätigte Herr Frenkel, dass der Wasserschaden in der Küche der GS Harbke fast saniert ist und auch von der Versicherung anerkannt wurde.

Herr Küstermann fragte noch einmal nach dem Stand der Schulhofsanierung in der GS Hötensleben.

Herr Frenkel erklärte, dass in der 1. Ausschreibung im Los - Gestaltung der Außenanlage der Wendehammer und die Schulhofsanierung enthalten waren. Diese Ausschreibung musste aufgehoben werden. In der 2. Ausschreibung war der Schulhof in Gänze nicht mehr enthalten. Es wurden lediglich Teilarbeiten (Pflasterarbeiten an der Turnhalle) nachverhandelt.

Herr Köthe hat geprüft, dass eine Nachjustierung der Platten aufgrund des Zustandes zu teuer wäre (Kosten ca. 20-30 T€). Eine grundlegende Erneuerung würde ca. 75-85 T€ kosten. Für die erforderliche Regenwasserentsorgung müssten weitere 20 T€ veranschlagt werden. Herr Küstermann berief sich auf eine Zusage der Finanzen durch Frau Dilge, Leiterin des Fachbereiches 1. Herr Frenkel verwies darauf, dass hier unabsichtlicher Weise ein Verständnisproblem vorliegt. Es wurde ein gemeinsamer Vororttermin vereinbart, um nach Lösungen zu suchen.

Herr Jacobs äußerte seine Unzufriedenheit über die Verkehrsgestaltung/Parksituation im Kreuzungsbereich Ostingerslebener Straße/Alleringerslebener Straße im Ortsteil Belsdorf und forderte den Anbau eines Spiegels. Größere Fahrzeuge hätten große Probleme, die Kreuzung unfallfrei zu durchfahren.

Fr. Kuch verwies darauf, dass die gegenwärtige Parkordnung nicht verkehrswidrig ist und die Mindestabstände eingehalten werden. Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

Herr Cyrnik gab den Hinweis, dass die Sicherheit der Kindertagesstätten gewährleistet wird. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass sowohl die Kita Wefensleben als auch die Kita Marienborn nicht abgeschlossen waren. Dies war auch in der Verwaltung bekannt, es wurde jedoch noch nicht ausreichend gehandelt.

Herr Frenkel verwies auf die Probleme der verschiedenen Schließanlagen. Zwischenzeitlich wurden z.T. die Tore ausgetauscht bzw. sollten nachgebessert werden.

## **16) Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Frenkel informierte über die Gründung einer Arbeitsgruppe „Fahrradfreundliche Kommune“. Die Bürgermeister wurden bereits in Kenntnis gesetzt. Er schlug vor, die Verbandsgemeinde als Mitglied anzumelden, dann wären alle Mitgliedsgemeinden vertreten.

Herr Frenkel steht als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung und wird zunächst an der Gründungsversammlung teilnehmen. Später könnte dann ein ständiger Vertreter der Verwaltung entsandt werden. Nach Ostern ist eine Entscheidung zum Beitritt gefordert.

Frau Jung-Beckermann äußerte sich sehr positiv zur Arbeitsgruppe und sieht dies als eine Möglichkeit, zum weiteren Ausbau des Fahrradwegenetzes schnell an wichtige Informationen zu gelangen.

In diesem Zusammenhang wurde Frau Bätge vom FD Bauen für Ihren engagierten Einsatz beim Vorhaben „Trassenänderung des Fahrradweges in Ummendorf“ gelobt.

Herr Müller beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr bedankte sich bei den Gästen für ihre Aufmerksamkeit.